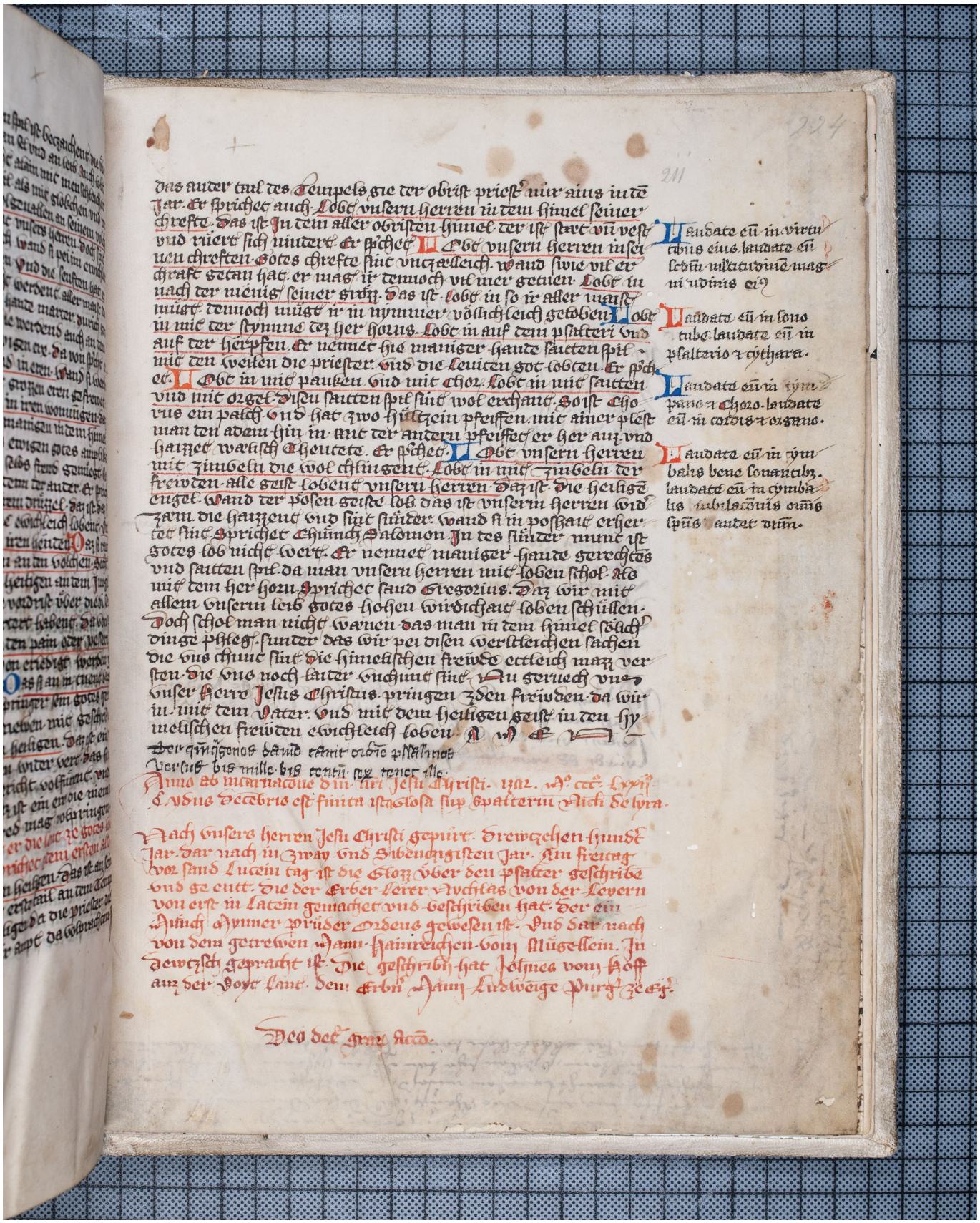
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6590
Copyright: Rein, Zisterzienserstift



das auter tuel des Tempels sie der obrist priest nur ains in dē
Jar. Er sprichet auch. Lobt vnsern herren in dem himel seiner
chrefte. Das ist. In dem aller obristen himel der ist sterk vñ vest
vnd triert sich nimmer. Er sprichet. Lobt vnsern herren in sei
nen chreften. Gotes chrefte sint vnczaelleich. Wand swie vil er
chrafte getan hat. er mag ir dennoch vil mer getuen. Lobt in
nach der menig seiner swez. Das ist. lobt in so ir aller meist
muget. dennoch muget ir in nymmer völlichleich geloben. Lobt
in mit der stymme des her horns. Lobt in auf dem psaltery vnd
auf der herpfen. Er nemet hie maniger hande sautten spil
mit den weilen die priester. vnd die Leuiten got lobten. Er sprich
et. Lobt in mit pauken vnd mit chor. Lobt in mit sautten
vnd mit orgel. Disen sautten spil sint wol erchant. Sonst cho
rus ein patch. vnd hat zwo hüttlein pfeiffen. mit ainer plest
man den adem hin in. Aus der andern pfeiffet er her auz. vnd
hatzet walisch Cheucete. Er sprichet. Lobt vnsern herren
mit zimbeln die wol chlingent. Lobt in mit zimbeln der
frewden. alle geist lobent vnsern herren. Daz ist. die heilig
engel. Wand der posen geiste lob das ist vnsern herren wid
zam. die hatzent vnd sint sünder. Wand si in possant erher
ret sint. Sprichet chünich Salomon. In des sünder munt ist
gotes lob nicht wert. Er nemet maniger hande gerechtes
vnd sautten spil. da man vnsern herren mit loben schol. Als
mit dem her horn sprichet sand Gregorius. Daz wir mit
allem vnserm leib gotes hohen wirdichaft loben schüllen.
Doch schol man nicht wanen. das man in dem himel slach
dinge pflegt. sunder das wir pei disen werltleichen sachen
die vns chunt sint. die himelischen freuden ettleich mazz ver
sten. die vns noch lauter gechunt sint. Nu gerueck vns
vnser herre Jesus Christus. pringen zu den freuden. da wir
in. mit dem Vater. vnd mit dem heiligen geist in den hy
melischen freuden ewichleich loben. Amen. Amen.

Versus bis mille. bis tenti. sex. tenet alle.

Anno ab incarnacione dni. nri. Jesu Christi. 1372. Ad ccc. Lxxij
Vdie Decembris est finita ista glosa sup psalterium Alich de lyra.

Nach unsers herren Jesu Christi gepurt. Drewzehen hundt
Jar. Dar nach in zway vnd Sibenczigisten Jar. Am freitag
vor sand Lucein tag ist die Glozz über den psalter geschribe
vnd gantzt. Die der erber lerer Nychlas von der Leyern
von erst in latein gemachet vnd beschriben hat. Der ein
Munch Nymmer prüder Ordens gewesen ist. Vnd dar nach
von dem getrewen Nam Hainreichen von Slüsellein. In
dewtzsch gepracht ist. Die geschribn hat Jolnes von Hoff
auz der Voyt lant. dem erbn Nam Ludweige Purg zu ez.

Deo det gracias Amen.